

“Eine Lehre ist vermutlich das Beste, was man für einen erfolgreichen Karrierestart tun kann”

Was kann nach einem Lehrabschluss folgen? Wie sehen Karrierewege von ehemaligen Lernenden aus? Diesen Fragen sind wir von yousty.ch nachgegangen und haben dabei jemand ganz Spezielles für euch gefunden: Robert P. Hilty, ehemaliger Leiter Kaderausbildung bei Bally International, ehemaliger CEO bei Betty Bossi, UNO Militärbeobachter und heute erfolgreicher Selbstständiger. Dies sind nur einige der Titel, die Robert P. Hilty schon getragen hat. Um seinen Werdegang etwas näher zu beleuchten, gehen wir dorthin zurück, wo alles begann. Nämlich in der Lehre.



- Herr Hilty, beginnen wir mit einer simplen Frage. Welche Lehre haben Sie abgeschlossen?

Ich habe eine Lehre als Fernmelde-, Elektro- und Apparatemonteur (FEAM, diese Ausbildung gibt es heute nicht mehr, Anm. d. R.) absolviert.

- Weshalb haben Sie sich genau für diese Lehre entschieden?

Dank meines guten Notendurchschnitts wollten mich meine Eltern nach der Bezirksschule in die Kantonsschule (Gymi) schicken, meine Bezirkslehrer ins Lehrerseminar. Daraufhin habe ich beschlossen, nicht weiter zur Schule zu gehen, sondern eine Lehre zu machen. Man kann dabei durchaus von einer Trotzreaktion sprechen.

- Was konnten Sie aus Ihrer Lehre mit auf den Weg nehmen?

Ich habe vor allem gelernt, manuell zu arbeiten, denn mein erstes Lehrjahr war in der Lehrwerkstatt mit allen andern Berufen (Elektromechaniker, Maschinenschlosser, Werkzeugmacher, etc.). Ich musste feilen, fräsen, drehen, schweissen und vieles mehr. Fähigkeiten, um die mich viele Kollegen noch heute beneiden.

- Gab es ein bestimmtes Ereignis während der Lehre, das Ihnen speziell in Erinnerung geblieben ist?

Als FEAM war das Schulfach Elektronik das Hauptfach, im 3. Lehrjahr hatte ich in der Leistung eine glatte „6“, im Fleiss eine „3“. Ich wurde vom Lehrlingschef zum Gespräch aufgeboten und musste die „3“ erklären. Meine Antwort war einfach und klar: „Warum soll ich mich mehr anstrengen, wenn ich mit „minimalem / ungenügendem“ Fleiss die Maximalnote erreiche?“. Er ist mir die Antwort schuldig geblieben! ☺

- Welche Tätigkeit führen Sie heute aus?

Ich bin selbständiger Unternehmer seit 1997!

- Inwiefern hat Ihre Lehre Bezug auf Ihren heutigen Beruf?

Die Lehre hat grundsätzlich nichts mit meinem heutigen Beruf zu tun, aber ich habe durch meine Lehre den Bezug zur manuellen Realität nie verloren!

- War der jetzige Beruf schon immer Ihr Wunschberuf?

Ja, ich wollte immer selbständig und Unternehmer sein. Vielleicht, weil der Chef der meinen Charakter erträgt noch nicht geboren ist ☺

- Was ist Ihr Rezept für beruflichen Erfolg bzw. wie sind Sie erfolgreich geworden?

Realisieren, dass man nur durch Arbeit Erfolg haben kann. Dazu immer wieder daran denken, dass das einzige Ziel eines Unternehmens sein muss: „Mehr einzunehmen, als auszugeben!“

- Glauben Sie, dass die Lehre ein guter Karrierestart ist?

Vermutlich das Beste, was man für einen erfolgreichen Karrierestart tun kann. Schmutzige Finger und Blaukittel sind keine Karriere-Hemmer ... im Gegenteil!

- Welchen Rat können Sie Jugendlichen geben, die sich aktuell mit ihrer Berufswahl auseinandersetzen?

Unbedingt eine Lehre machen, nach Möglichkeit mit Berufsmatur!